Buchpremiere mit lokaler Note

Die „Brezen-Detektive“ lösen ihren nächsten Fall

Von Jacob Aumer

Regensburg. Auch diesen Winter „brezelt“ es wieder in der Domstadt: Fast ein Jahr nach der Veröffentlichung des ersten Bandes präsentierte Autorin Petra Lehner am Sonntag die Fortsetzung ihres Regensburger Kinderkrimis „Die Brezen-Detektive“. Für die offizielle Buchpremiere hätte der Ort kaum passender gewählt sein können: Im historischen document Kepler versammelten sich zahlreiche Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, um gespannt in die neuen Abenteuer des Ermittlertrios einzutauchen.

Das Besondere an der Buchreihe: Viele der handelnden Figuren sowie die Schauplätze basieren teilweise oder vollständig auf realen Regensburger Persönlichkeiten und Orten. Das verleiht der Kriminalgeschichte eine ganz besondere lokale Note.

Schon vor Beginn der eigentlichen Lesung sorgte ein interaktives Spiel für Begeisterung bei den jungen Gästen: Im Raum verteilt mussten die Kinder Hinweise suchen und knifflige Rätsel lösen. Erst als der richtige Lösungscode feststand, gab die Autorin den Startschuss für die Lesung. Handlungstechnisch knüpft der neue Band direkt an den ersten Teil an: Isa, Clara und Paul, die drei titelgebenden Brezen-Detektive, haben gerade erst die Diebe des verschwundenen Regensburger Domschatzes überführt.

Feierlichkeiten im Alten Rathaus nehmen Wendung

Zur Belohnung soll ihnen im Alten Rathaus die „Goldene Breze der Stadt Regensburg“ verliehen werden. Doch die Feierlichkeiten nehmen eine dramatische Wendung, als die drei Kinder Zeugen eines spektakulären Raubüberfalls werden. Dieser markiert den Auftakt zu einer Serie von Straftaten, die die Altstadt in Atem hält. Bei ihren Nachforschungen führt die Spur das Trio quer durch Regensburg und vorbei an zahlreichen bekannten Sehenswürdigkeiten.

Im Rahmen der Präsentation sprach Autorin Petra Lehner all jenen ihren besonderen Dank aus, die das Projekt möglich gemacht haben. Neben dem Verlag ging ihr Dank an Sebastian Karnatz, den Leiter der städtischen Museen, für die Bereitstellung des Veranstaltungsorts im Keplerhaus sowie an die Illustratorin Tamara Hoyer für die visuelle Gestaltung des Buches.



Illustratorin Tamara Hoyer (von links), Autorin Petra Lehner, Manuela Bonfissuto vom Battenberg Bayerland Verlag und Sebastian Karnatz, Leiter der städtischen Museen, bei der Buchvorstellung. Foto: Jacob Aumer